

ZERO HUNGER

WER LÖFFELT
DIE SUPPE AUS?

**STOPARMUT
KONFERENZ 2019**
23.11. | AARAU



#ZEROHUNGER

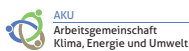
WWW.STOPARMUT.CH/KONFERENZ



ZERO HUNGER

WER LÖFFELT DIE SUPPE AUS?
STOPARMUT-KONFERENZ 2019
23.11. | AARAU

KONFERENZ-PARTNER:



BIENENBERG
BILDUNG IM ZENTRUM



DIOCESSE IN EUROPE
THE CHURCH
OF EUROPE



mission 21
evangelisches missionswerk basel



tearfund.ch
Basel, Fribourg, St. Gallen



INTERACTION
BILDUNG IM ZENTRUM



SAVE THE DATE

23. NOVEMBER 2019
8:30 – 17:30 UHR
BERUFSSCHULE AARAU

Schon jetzt könnten wir genug Nahrung produzieren, um 10 Milliarden Menschen zu ernähren, doch gibt es immer noch 800 Millionen Menschen, die chronisch unterernährt sind.

Eine gerechte Verteilung findet nicht statt, stattdessen geht etwa ein Drittel aller Nahrungsmittel, welche für die Menschen produziert werden, unterwegs verloren oder landet im Abfall.

Zudem bedrohen der hohe Fleischkonsum und die Bodenausnutzung das Klima und die Biodiversität. Es braucht gesunde Ernährung sowie eine nachhaltige Produktion, die für alle reicht.

Wir sind aufgefordert, zu Gottes Schöpfung Sorge zu tragen und so den Lebensraum auch für künftige Generationen zu sichern. Die StopArmut-Konferenz 2019 informiert und zeigt anhand der folgenden 3 Schwerpunkte Handlungsmöglichkeiten auf:

- **MEIN LEBENSSTIL:** Was kommt bei mir auf den Teller, damit es für alle reicht? Welche Auswirkungen hat mein Lebensstil auf die Umwelt und auf die Menschen im globalen Süden? Wie kann ich Foodwaste vermeiden?
- **MEINE (KIRCH-)GEMEINDE:** Als Kirchen prägen wir die Gesellschaft. Welche Antwort hat die Kirche auf den weltweiten Hunger und die damit verbundene soziale Ungerechtigkeit?
- **MEIN POLITISCHES ENGAGEMENT:** Das Klima bewegt die Schweiz. Die Nahrungsmittelindustrie hat dabei grösste Auswirkungen auf den Klimawandel. Welcher Handlungsbedarf ergibt sich daraus auf nationaler, kantonaler und kommunaler Ebene?

Konferenzflyer und Anmeldung ab August 2019.
Weitere Infos unter www.stoparmut.ch/konferenz.

Kontakt

Kampagne StopArmut
Rebecca Stankowski,
rebecca.stankowski@stoparmut.ch

Das erwartet Sie:

- Praxisnahe Referate
- Biblische Perspektive zum Thema
 - 12 Workshops
- «Dorf der Möglichkeiten» mit 20 Organisationen
- Ressourcenschonende Verpflegung
 - Vernetzungs- und Austauschmöglichkeiten